

Arbeitskreis 2.5: Küstenschutzwerke

Obmann: Dr.-Ing. Karsten Peters

Zielsetzung

Der AK 2.5 "Küstenschutzwerke" ist ein gemeinsamer Arbeitskreis/Fachausschuss der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V. (DGGT) und der Hafentechnischen Gesellschaft e.V. (HTG) und besteht seit 1972. Seine Aufgabe ist die Erarbeitung von Empfehlungen für Bauwerke des Küstenschutzes an Nord- und Ostsee sowie Erfahrungsaustausch und Diskussion unter den Mitgliedern.

Angaben zum Arbeitskreis

Der Fachausschuss (FAK) besteht aus Kollegen von den Küstenschutzverwaltungen der Länder, der Wasser - und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, von Baufirmen und Ingenieurbüros. Der FAK hat zurzeit 28 Mitglieder.

Ausschussarbeit im Berichtsjahr

Sitzungen

Der FAK hat sich im Berichtszeitraum 2017 einmal zu einer Sitzung am 29.11.2017 getroffen.

Arbeitsprogramm

Der FAK ist für die Vertreter der Küstenländer eine sehr wichtige Plattform des länderübergreifenden fachlichen Austausches, um über aktuelle Bauvorhaben, Planungen, Ziele oder Entwicklungen im Küstenschutz zu sprechen. Dementsprechend wird letzterem stets ausreichend Zeit im FAK eingeräumt, wie auch in diesem Jahr. So wird dieser fachliche Austausch von den Mitgliedern auch in besonderer Weise wertgeschätzt und auch gezielt genutzt, um Themen anzusprechen und Lösungen nachzufragen. Dies hat sich wieder in der vergangenen Sitzung gezeigt.

Der FAK beschäftigt sich weiterhin mit ausschussrelevanten Themen des Küsteningenieurwesens, die bereits vor einiger Zeit als Themen benannt und deren Bearbeitung als notwendig beurteilt wurde. Diese Themen werden in eigenen Arbeitsgruppen bearbeitet. Die resultierenden Ergebnisse werden in Form von Statusberichten oder Empfehlungen veröffentlicht. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick der Arbeitsgruppen und deren Status.

Arbeitsgruppe	Status	Grad der Fertigstellung
AG 1 – Sickervorgänge im Deich	Interne Bearbeitung seitens AG 1 ist abgeschlossen. Finale Fertigstellung steht noch aus.	100% Eine Veröffentlichung wird für 2018 erwartet.
AG 2 – Bemessung und Unsicherheit	In Bearbeitung	75%
AG 3 – Küstenschutzstrategien	Bericht liegt vor und wurde in Die Küste, Heft 76 veröffentlicht	100%
AG 4 – Hochwasserschutzwände (Ausführungsbeispiele)	In Bearbeitung	40%
AG 6 – Deichverteidigung bei und nach Sturmflut	In Bearbeitung	10%
AG 7 – Deichvorland	Bearbeitung wurde zurückgestellt	
AG 8 – Dünen als Hochwasserschutz	In Bearbeitung	10%

Der Fortschritt der Bearbeitung der Arbeitsgruppen wird in den Sitzungen stets aktualisiert. Leider hat sich diesbezüglich im Berichtszeitraum wenig Fortschritt ergeben. Die AG 1 mit ihrem Beitrag zu Sickervorgängen im Deich befindet sich in der finalen Fertigstellung zur Veröffentlichung. Der Beitrag wurde dem FAK in der letzten Sitzung leider noch nicht abschließend vorgestellt. Dies erfolgt in der kommenden Sitzung.

Neben der Arbeit in den Arbeitsgruppen haben sich die Pläne der Novellierung der EAK weiter konkretisiert. Die neue EAK wird eine modulare Grundstruktur erhalten. Ein neuer übergeordneter Leitartikel wird den Leser der EAK dann zu den einzelnen bekannten Empfehlungen der EAK leiten, die ebenfalls nach und nach aktualisiert werden sollen. Dieser neue Leitartikel ist aktuell in Bearbeitung und soll als Erstes veröffentlicht werden. Anschließend erfolgt stufenweise die Novellierung der Empfehlungen. An dieser Strategie wird weiterhin festgehalten.

Darüber hinaus hat der FAK die Novellierung des Internetauftrittes umgesetzt. Parallel wurde seitens der HTG ein neuer Internetauftritt für die Fachausschüsse erarbeitet, wobei der des FAK als Muster herangezogen wurde. Der FAK wird seinen Internetauftritt weiter aktualisieren.

Im Berichtszeitraum wurde durch den FAK eine Studienarbeit initiiert zu dem Thema
- Planung und Bau von Hochwasserschutzwänden im See- und Binnenbereich

Abgabe in 01/2017

Dieses Ergebnis soll in die Arbeit der AG 4 – Hochwasserschutzwände einfließen.

Weiteres Arbeitsprogramm und Ausblick

Der FAK wird weiterhin versuchen, den verschiedenen Themen und Zielsetzungen gerecht zu werden. Dafür werden immer noch neue Wege gesucht. Neben der Arbeit in den Arbeitsgruppen wird versucht, den FAK nach außen und innen zu einer besseren Informationsplattform weiter auszubauen. Die neue Internetplattform bietet dafür eine Basis.

Auf der Mitgliederseite haben sich in 2017 Veränderungen ergeben. Die Kontinuität aufrecht zu erhalten wird dadurch erreicht, dass die älteren Kollegen ihre jüngeren in den FAK einführen. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess. Vor dem Hintergrund weiter zunehmender Arbeitsbelastungen der FAK-Kollegen, auch in den Verwaltungen, ist kreatives Denken gefordert, um die ehrenamtliche Tätigkeit weiter möglich zu machen. Dies ist auch weiterhin als Appell an die HTG zu verstehen.